



DER ROHSTOFF HAAR

Einkauf – Haarveredelung – Verarbeitung – Pflege: Was Sie schon immer wissen wollten!

„Haare sind der schönste Schmuck eines Menschen jeden Alters. Wir sorgen dafür, dass diese Aussage eine Beständigkeit hat!“ Dieses Firmencredo von Haar Vital ist nicht nur eine Aussage. Wir möchten Ihnen darlegen, was dahinter steckt durch ein Interview mit unserem Chef Gerhard Ofer.

Herr Ofer, woher kommen die Haare zur Verarbeitung?

Die Haare werden in der ganzen Welt gekauft. Für die Bearbeitung von Ansprüchen im Eurohaarbereich werden z. B. Haare aus Polen, Russland, Deutschland usw. verwendet. Im Haarverlängerungsbereich wird sehr viel mit indischem Tempelhaar gearbeitet.

Auf dem Haarmarkt gibt es eine sehr unterschiedliche Preispolitik. Wie kommt dies zustande?

Wenn man Haarprodukte kauft (sei es Großhändler, Friseur oder Endkunde) sehen die Haare auf den ersten Blick oft gut aus. Der Preis kommt nicht nur durch den reinen Haareinkauf zustande. Eines der mitunter wichtigsten Arbeiten in der Haarveredelung ist das Ausselektieren der Haare von Beginn an. Somit wird gewährleistet, dass die Haare von chemisch vorbehandelten oder sonstigen minderwertigen Haaren zu 100 % getrennt sind. Sind es tatsächlich Menschenhaare? Sind Kunstfasern oder Tierhaare untergemischt? All das muss vor den weiterverarbeitenden Schritten geprüft werden. Nachdem die Haare auf einem sogenannten „Weft“ aufgenäht sind, werden diese einem mehrstündigen Waschvorgang unterzogen, so dass Schmutz-Shampoo-Spray Reste entfernt sind. Es ist auch üblich, die Haare mit Dreck/Öl zu beschweren, um den Kilopreis in die Höhe

zu treiben.

Das Wichtigste am Rohstoff Haar ist der ERHALT DER SCHUPPENSCHICHT. Kopf und Spitze der Haare müssen gleich gerichtet sein, um spätere VERFILZUNGEN zu vermeiden. **Da bei Haar Vital nur Haare mit Schuppenschicht verarbeitet werden, müssen diese mit einem hohen Zeitaufwand gleichgerichtet werden.** Nur durch den Erhalt der Schuppenschicht ist eine natürliche Schönheit, Langlebigkeit und Formbarkeit des Haares gegeben. Das wäre nicht gegeben, wenn man die Haare in Säurebäder legt und danach mit Silikon-Glanzmittel behandelt, damit die Schuppenschicht entfernt wird.

Im Bereich „Extensions“ wird überwiegend mit indischem Haar gearbeitet, wo nach dem Waschdurchlauf ein Bleich- oder Farbgebungsvorgang vorgenommen wird. Während dieser Arbeitsabläufe werden die Haare immer wieder mehrmals auf Stabilität überprüft.

Beim Verarbeiten von europäischen Haaren beginnt statt Bleich-/Farbgebung das „Zusammensuchen“ von den gewünschten Farben: z.B. dunkel, mittel, helle, rötliche Töne – was es möglich macht, in bestimmten Längen wie z. B. bei unserer Sonja-Perücke oder dem Damenhairlight (Haarteil) ausschließlich Rohhaare zu verwenden. Somit ermöglichen wir den Friseuren eine Handhabung wie mit Haaren am Kopf der Kundschaft. Färben, Dauerwellen, Blondieren – alles ist möglich. Für die Friseure, die sich ERFÜLLUNG INDIVIDUELLER KUNDENWÜNSCHE auf die Fahnen geschrieben haben und eine AUSTAUSCHBARKEIT vermeiden möchten – ist diese Art von Produkt ein Segen. Nirgendwo kann sich am „Zweihaar“ mehr ausgetobt werden.

Ein besonders hoher Arbeitsaufwand entsteht bei der heutzutage immer größeren Nachfrage nach bestimmten Haarlängen im Langhaarbereich. Die Haare müssen auf die richtige Länge selektiert werden.

D.h. wenn ein Produkt in einer Haarlänge von z.B. 30 cm bezahlt wird – sollten die Haare auf dem Haarteil zum Großteil auch dieser Haarlänge entsprechen. Besonders ärgerlich wäre das bei den Haarverlängerungen, wenn dieses Qualitätskriterium nicht eingehalten wird. Haare oben Volumen und in den Längen und Spitzen immer dünner werdend ist in meinen Augen das Thema „Traummähne“ verfehlt.

Ein weiterer Veredelungsschritt ist das Einfärben der Haare in die gewünschten Nuancen. Die Möglichkeit, die Haare permanent zu wellen – (ohne dass das Haar auf Dauer die Locke verliert) rundet das Portfolio ab.

Im Anschluss werden die Haare gepflegt und müssen getrocknet werden. Eine weitere Qualitätskontrolle steht dann wieder auf dem Programm. Erst dann gehen die Haare in die weiterverarbeitenden Produktionen.

Die Kilopreise beim Haarankauf zur Veredelung sind in den letzten Jahren explodiert. Der Rohstoff Haar ist nicht mehr so einfach zu beschaffen. Zum Teil auch durch den Boom der Haarverlängerungen in den letzten Jahren. Außerdem werden auch die Ostblockländer zum Teil immer westlicher, in denen die Frauen anfangen sich die Haare zu färben oder zu Dauerwellen. Die Haare werden somit unbrauchbar für die Fertigung von Haarprodukten.

Wie erhalte ich mein fertiges Echthaarprodukt möglichst lange schön?

Haarpflege ist bei der Firma Haar Vital immer ein wichtiges Thema. Ich sage immer: „Weniger ist hier mehr“! Durch das Überangebot an Pflege- und Stylingprodukten durch die Medien kann das nicht oft genug erwähnt werden. Denn nur ein belagfreies Haar kann die Schuppenschicht in ihrem changierenden Glanz präsentieren. Diese Eigenschaft zeigt kein mit Produkten überlagertes Haar.